

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgänge 5-10

Verwendete Schulbücher

- ◇ Jahrgang 5: Forum Geschichte 5
- ◇ Jahrgang 6: 1. Halbjahr ohne Buch; 2. Halbjahr Forum Geschichte 6
- ◇ Jahrgang 7: Zeit für Geschichte 7/8
- ◇ Jahrgang 8: Zeit für Geschichte 7/8
- ◇ Jahrgang 9: Zeit für Geschichte 9/10
- ◇ Jahrgang 10: Zeit für Geschichte 9/10
- ◇ bili Jahrgang 7-10: Invitation to history

- 1) Zuordnung von Kompetenzen und Inhalten gemäß Kerncurriculum
- 2) Schulinternes Curriculum: Inhalte, Schwerpunktsetzung, methodisches Arbeiten, Exkursionen und Inhalte des Europa-Curriculums im Kontext der Schüleraustausche
- 3) Schulinternes Curriculum im bili-Bereich Klasse 7 bis 10
- 4) Festlegungen zur Leistungsbewertung/ Klassenarbeiten/ sonstiger Mitarbeit

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

2018/19 hat die Verschiebung von einer Stunde aus Jahrgang 5 in Jahrgang 8 begonnen. Daraus ergibt sich für den Jahrgang 5/6 eine Reduktion des Unterrichtsvolumens.

Im Jahrgang 5 steht eine Jahreswochenstunde zur Verfügung, das bedeutet entweder ganzjährig eine Stunde in jeder der ca. 40 Wochen des Schuljahres und damit das Schreiben von 2 KSA!) oder 20 Doppelstunden in einem der beiden Halbjahre.

Die folgende Planung geht von 30 Einzelstunden bzw. 15 Doppelstunden aus, da immer auch mit Unterrichtsausfall durch Klassenfahrten, Schulveranstaltungen oder Abwesenheit der Lehrkraft wegen Fortbildungen oder Erkrankung gerechnet werden muss.

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 5/6 erworben sein:

Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung) → Zeit	übergreifend : stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung	beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven → Multiperspektivität
bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource → Raum	nach Gattungen: erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt → sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung) → Urteilsbildung
wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an → Fachbegriffe	beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung) setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt → visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	
nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv → Plausibilität		
beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart → Identität		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Im **Jahrgang 5** wird der Schwerpunkt auf die Fragen

- ☞ „Was ist Geschichte?
- ☞ „Woher wissen wir etwas über Geschichte?
- ☞ „Wie verlässlich sind diese Informationen?“

gelegt, das heißt, am Ende des Jahrgangs 5 sollen die SuS wissen, dass sich Geschichte als Wissenschaft mit der Geschichte der Menschen beschäftigt und dabei die Bereiche „Gesellschaft und Recht“, „Wirtschaft und Umwelt“ sowie „Weltdeutung und Religion“ untersucht.

Bezüglich der Vorgehensweise der historischen Forschung können die SuS zwischen **Darstellungen und Quellen unterscheiden**, kennen die **verschiedenen Quellengattungen** und können die Aussagekraft (**Quellenwert**) von Quellen einordnen. Zudem kennen sie die Vorgehensweise der **Archäologie** und zentrale Begriffe zur Einteilung der Geschichte in **Epochen** (vgl. Anhang 1, Grundbegriffe der Historiker).

Beim **Erlernen methodischen Arbeitens** ist in Jahrgang 5 Folgendes **verpflichtend**:

- ☞ Zeitstrahl lesen/anfertigen
- ☞ Sachtexte/Darstellungen lesen (und den Unterschied zu einer Quelle erkennen)
- ☞ Bildquellen auswerten

Weitere Methoden können bei Bedarf natürlich ebenfalls eingeführt werden.

Mit Beginn der Jahrgangs 5 wird an der Erarbeitung einer **Zeitleiste** von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit begonnen, die ab Jahrgang 7 als bekannt vorausgesetzt wird (s. Anhang 2), dabei ist es der Lehrkraft überlassen, ob diese Zeitleiste von den SuS selbst erstellt oder vorgegeben wird.

Die Unterrichtsinhalte verteilen sich auf **ein Schwerpunktmodul** (18 Einzelstunden bzw. 9 Doppelsunden) **und zwei Kurzmodulen** à 6 Einzelstunden bzw. 3 Doppelstunden. Entsprechend kann sich die Zuordnung von verbindlichen Begriffen und methodischen Festlegungen verändern. ebenso wird der Einsatz des Lehrbuchs unterschiedlich sein und bei Kurzmodulen ggf. durch den Einsatz von Filmen (Ägypten) oder eine Exkursion (Landesmuseum OL) weitgehend ersetzt werden.

Anregungen für **Klassenarbeiten**: Bildbeschreibung (Höhlenmalerei oder ägyptische Bildquelle), Quellenwert von Quellen bestimmen, Stadtführung in Jever, Schaubild zur ägyptischen Gesellschaft be-/erarbeiten, ...

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 5 (einstündig, ca. 15 DS oder 30 ES pro Schuljahr): Forum Geschichte 5				
Strukturierende Aspekte	verbindliche Inhalte laut KC	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden, Regionalgeschichtliche Bezüge, Exkursionen, Fächerübergreifende Projekte ...
	<p>als Schwerpunktmodul:</p> <p>Identität im familiären und lokalen Umfeld (z. B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Quelle, Darstellung • Quellenarten • Wann beginnt Geschichte? 	Kapitel 1: Einführung in die Geschichte	<p>Zeitstrahl</p> <p>Familienstammbaum</p> <p>ggf. Zs.arbeit mit Schloss</p> <p>ggf. Stadtführung Jever wenn viele SuS aus Umland</p>
	<p>als Kurzmodul:</p> <p>Woher kommen wir?</p>			
Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	<p>als Schwerpunktmodul:</p> <p>Leben in der Steinzeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Entwicklung des Menschen • Archäologie; • Jäger und Sammler, („neolithische Revolution“), Ackerbau, Viehhaltung →; ggf. Ötzi 	Kapitel 2: Leben in der Frühzeit	<p>ggf. Exkursion ins Landesmuseum Oldenburg</p> <p>Methode: Sachtext lesen (S. 32)</p>
	<p>als Kurzmodul:</p> <p>Die Menschheitsgeschichte beginnt</p>	Übergang Alt- zu Jungsteinzeit		
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	<p>als Schwerpunktmodul:</p> <p>Merkmale einer Hochkultur (z.B. Bedeutung der Arbeitsteilung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ägypten, das Land am Nil- eine Hochkultur • Gesellschaftsaufbau • Pharao - Gott und König • Pyramiden - Weg in die Ewigkeit • Schule- Schrift und Schreiber 	Kapitel 3: Ägypten - eine Hochkultur	<p>Methode: Eine Bildquelle auswerten (S. 54)</p> <p>ggf. Stationenlernen (S. 60-71)</p> <p>ggf. Methode: Das Internet nutzen (S. 72)</p> <p>ggf. Arbeit mit „geschichte interaktiv“ (Roerkohl-Film) zu Ägypten</p>
	<p>als Kurzmodul:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer Hochkultur 		
	Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart (Längsschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> • Schrift, Buchdruck, Internet 	Kap. 3, S.80-85	kann auch in 6/1 berücksichtigt werden

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Im Jahrgang 6/1 ist das übergeordnete Thema „Das Leben in der Antike“. Die SuS sollen dabei wesentliche Aspekte der antiken Kultur kennenlernen. Bezüglich Griechenland muss die **kulturprägende Rolle Griechenlands** nicht nur für das Römische Weltreich, sondern auch für die europäische Welt deutlich werden, bezüglich **Rom** muss die **Entwicklung vom Stadtstaat zum Weltreich** („Herrschaft und Staatlichkeit“), das den Mittelmeerraum, aber letztlich auch die mitteleuropäische Geschichte des Mittelalters prägen wird, herausgearbeitet werden.

Der Lehrkraft bleibt es dabei überlassen, welcher der beiden Bereiche (Griechenland oder Rom) als Schwerpunktmodul mit ca. 2/3 der Unterrichtszeit (= 9-10 Doppelstunden) behandelt werden soll und ob die Bereiche miteinander verwoben werden oder aber nacheinander Unterrichtsgegenstand werden.

Denkbare Planungsmodelle sind z.B.:

a) bei **Schwerpunktmodul Rom** auf Griechenland Bezug nehmen, wenn es Berührungspunkte mit Rom hat z.B.:

- ☞ Expansion Roms – Eroberung Griechenlands und Erarbeitung der anderen Struktur der Stadtstaaten.
- ☞ Kultur/ Spiele und Religion – gemeinsame Götterwelt, unterschiedliche Spiele
- ☞ politische Partizipation in Rom und Griechenland: wer macht mit

b) **Kurzmodul zu Griechenland**: z.B. Götter – Olympischen Spiele – Trojanischer Krieg und damit zum **Schwerpunktmodul Römischen Geschichte** übergehen

c) **Schwerpunktmodul Griechenland** und im Anschluss im **Kurzmodul Rom** darstellen, wie die römische Kultur sich an die griechische anlehnt und wo die wesentlichen Unterschiede (Imperium; Übergang zum Kaiserreich) liegen.

Beim **Erlernen methodischen Arbeitens** ist in Jahrgang 6/1 Folgendes **verpflichtend**:

- ☞ Geschichtskarten auswerten
- ☞ eine schriftliche Quelle untersuchen (Wichtig: der Konjunktiv für eine distanzierte Wiedergabe des Textinhaltes wird erst in Klasse 7 eingeführt, der Inhalt kann also nacherzählt oder in Stichpunkten formuliert werden)
- ☞ schriftliche Quellen vergleichen
- ☞ Schaubilder verstehen

Weitere Methoden können bei Bedarf natürlich ebenfalls eingeführt werden.

In Jahrgang 6 wird die Be-/Erarbeitung der **Zeitleiste** von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit fortgesetzt (s. Anhang 2), dabei ist es der Lehrkraft überlassen, ob diese Zeitleiste von den SuS selbst erstellt oder vorgegeben wird.

Anregungen für **Klassenarbeiten**: Kartenarbeit zu Griechenland oder Rom; schriftliche Quellen auswerten lassen; Darstellungstext bearbeiten lassen; Schaubild zur Verfassung auswerten

Im ersten Halbjahr steht kein Lehrbuch zur Verfügung, zum Schuljahr 2020/21 wird auf einen Doppelband für 5/6 umgestellt, so dass das Lehrbuch durchgängig benutzt werden kann

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 6 (zweistündig, ca. 30 DS pro Schuljahr): Forum Geschichte 5! 1. Halbjahr (15 DS):

Strukturierende Aspekte	verbindliche Inhalte laut KC	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden, Regionalgeschichtliche Bezüge, Exkursionen, Fachübergreifende Projekte...
Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität Weltdeutung und Religion	als Schwerpunktmodul: <i>Die Welt der Griechen (z.B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Mythos und Logos)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Entstehung der Polis+ Kolonisation</i> • <i>Götter und Helden (Mythos)/ Griechen im Wettkampf - Olympische Spiele</i> • <i>Weg zur Demokratie (Athen)</i> • <i>Sparta</i> • <i>Alexander der Große + Hellenismus</i> 	<i>Kapitel 4: Die Welt der Griechen (von Forum Geschichte 5)</i>	<i>Methode: Geschichtskarte auswerten (S. 94)</i> <i>Methode: eine schriftliche Quelle untersuchen (S. 106)</i>
	als Kurzmodul:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Griechenland - die Wiege der europäischen Kultur</i> 		
Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt Herrschaft und Staatlichkeit Transkulturalität	als Schwerpunktmodul: <i>Leben in der Römischen Republik</i> <i>Politischer Wandel im republikanischen Rom</i> <i>Rom und die anderen (ausgewählte Beispiele)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Entstehung und Mythos + Die römische Gesellschaft - Familia, Klientelwesen, Sklaven</i> • <i>Rom wird Republik (Verfassung)</i> • <i>Expansion - Rom wird Großmacht (Punische Kriege),</i> • <i>Caesar wird Alleinherrscher - Bürgerkriege - Prinzipat (Augustus, Pax Romana)</i> • <i>Romanisierung (Römer und Germanen; Christentum)</i> • <i>Krise und Zusammenbruch</i> 	<i>Kapitel 5: Das Römische Reich (von Forum Geschichte 5)</i>	<i>Methode: Schaubilder verstehen (S. 134)</i> <i>Methode: Schriftliche Quellen vergleichen (S. 146)</i> <i>ggf. Exkursion (Wandertag?!) nach Kalkriese/ Varusschlacht</i>
	als Kurzmodul:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vom Stadtstaat zum Weltreich</i> 		
	Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart (Längsschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> • Schrift, Buchdruck, Internet 	<i>Kap. 3, S.80-85</i>	<i>wenn nicht in 5 berücksichtigt</i>

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Im Jahrgang 6/2 ist das übergeordnete Thema „Das Leben im Mittelalter“.

Die SuS sollen verstehen, dass die mittelalterliche Gesellschaft eine **hierarchische Ständegesellschaft** ist, die **tief im christlichen Glauben verankert** war. Damit werden die Grundlagen gelegt, die für das Verständnis des Absolutismus (Einstiegsthema in Jahrgang 7) unabdingbar sind. Die Beschäftigung mit Humanismus und Renaissance wird in Jg. 7 erneut im Zusammenhang mit der Aufklärung aufgegriffen.

Methodisch sollen die Kompetenzen im Umgang mit Bildquellen, schriftliche Quellen und (historischen) Karten vertieft und gefestigt werden.

In 6/2 wird die Be-/Erarbeitung der **Zeitleiste** von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit abgeschlossen (s. Anhang 2), dabei ist es der Lehrkraft überlassen, ob diese Zeitleiste von den SuS selbst erstellt oder vorgegeben wird.

Anregungen für **Klassenarbeiten**: Bilder und oder Texte zum Lehnswesen/Grundherrschaft; mittelalterliche Stadtansicht auswerten; Darstellungsweise in Bildern vergleichen (MA vs. Renaissance); Karikatur/Flugschrift (Reformation)

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 6 (zweistündig, ca. 30 DS pro Schuljahr): Forum Geschichte 6 2. Halbjahr (15 DS):

Strukturierende Aspekte	verbindliche Inhalte laut KC	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden, Regionalgeschichtliche Bezüge, Exkursionen, Fachübergreifende Projekte, ...
Weltdeutung und Religion Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt	<i>Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kaiser, Papst,</i> • Heiliges Römisches Reich deutscher Nation • Lehnswesen (Treueverhältnis), Grundherrschaft, Stand/ Ständege-sellschaft, • „ora et labora“, Stadtrecht, Zunft 	<i>Kapitel 1: Lebensformen im Mittelalter</i>	<p><i>(Wdh)Methode: Eine Bildquelle auswerten(S.22)</i></p> <p><i>(Wdh)Methode: Eine schriftliche Quelle analysieren (S. 26)</i></p> <p><i>ggf. Exkursion nach Cloppenburg oder Aurich</i></p>
Transkulturalität	<i>Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u.a. jüdisches Leben in deutschen Städten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Christentum - Islam - Judentum; Kirche, Moschee, Synagoge; Kreuzzüge</i> 	<i>Kapitel 2: Glaube und Kulturbegegnungen</i>	<p><i>ggf. Stationenlernen (S. 60 - 67)</i></p> <p><i>ggf. Zusammenarbeit mit dem Gröschlerhaus (Methode: Eine Exkursion durchführen)</i></p>
Weltdeutung und Religion Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität	<i>Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Weltbild</i> • <i>1492/ Kolumbus</i> • <i>Renaissance</i> • <i>Humanismus</i> • <i>Kirchenkritik</i> • <i>Konfessionen</i> 	<p><i>Kapitel 3: Zwischen Krise des Spätmittelalters und Aufbruch in die Neuzeit</i></p> <p><i>Kapitel 4: Kirchenspaltung am Beginn der Neuzeit</i></p>	<p><i>ggf. Methode: Historische Karten lesen und vergleichen (S. 82)</i></p> <p><i>Führung durch die Bibliothek des Mariengymnasiums → Ansprechpartnerin Frau Belemann-Smit</i></p>
Transkulturalität	<i>Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Antike, Mittelalter, Neuzeit</i> 	<i>Buch, S. 5</i>	<i>Vervollständigung des Zeitstrahls</i>

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Grundbegriffe der Historiker (Jahrgang 5-6)

Wie erfahren wir etwas über die Vergangenheit?

1.) aus **Darstellungen**:

- sie beschreiben das, was man über die Vergangenheit herausgefunden hat.
- sie sind von Wissenschaftlern (= Historikern) verfasst.
- sie zeigen auch, wie die Autoren über die Geschichte denken.

2.) aus **Quellen**:

- sie sind der Ursprung unseres Wissens über die Vergangenheit
- sie gibt es in unterschiedlichen Arten:
 - **schriftliche** Quellen wie Bücher oder Briefe
 - **mündliche** Quellen wie Erzählungen
 - **Bild-, Ton- oder Filmquellen** wie Fotos oder Tonbandaufnahmen oder Filme von früher
 - **Überreste** wie Gebäude, Schmuck, Möbel
 - **Traditionen und Bräuche** wie Feste oder die Art der Zeitrechnung (Chronologie)

Zeitrechnung (Chronologie) = Ordnung für die Vergangenheit: Die Zeitrechnung legt fest, von wann und welchem Ereignis ausgehend Jahre gezählt werden.

Die Zeitrechnung, die wir benutzen, beginnt mit dem Jahr, in dem Christus geboren worden sein soll.

Archäologie = Wissenschaft, die sich mit dem Suchen, Ausgraben und Auswerten von Überresten beschäftigt. Dabei verfahren Archäologen in der folgenden Reihenfolge:

- Grabungsorte suchen
- Freilegung des Fundes
- Dokumentation der Lage und Größe der Fundstücke
- Bergung der Gegenstände
- Restaurierung (= Wiederherstellung) und Rekonstruktion (= Ergänzung) der Gegenstände
- wissenschaftliche Bearbeitung (Altersbestimmung; Nutzung herausfinden)
- Präsentation (in Museen und Ausstellungen)

Chronik = geschichtliche Darstellung, in der die Ereignisse in zeitlich genauer Reihenfolge aufgezeichnet werden.

Epoche = ein Zeitabschnitt in der Vergangenheit, der sich durch besondere Merkmale von anderen unterscheidet, z.B. durch die Technik oder die Materialien, die benutzt werden.

Wichtige Epochen sind:

Urgeschichte = Zeitraum vom Beginn der Menschheitsgeschichte bis ca. 3000 v. Chr. Für diesen Zeitraum gibt es keine schriftlichen Quellen.

Altertum/Antike = Zeitabschnitt nach der schriftlichen Vor- und Frühgeschichte; beginnend mit den frühen Hochkulturen um 3000 v. Chr., endend mit dem Zerfall des Weströmischen Reichs ca. 500 n. Chr. Die Zeit der klassischen Antike beginnt mit Griechenland um ca. 1000 v. Chr. und endet um 500 n. Chr.

Mittelalter = Zeitraum zwischen 500 n. Chr. und 1500 n. Chr., der Zeit zwischen Antike und Neu-

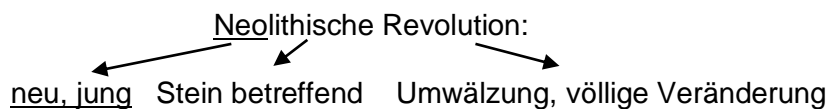
Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

zeit in der Geschichte Europas. Die Völkerwanderungen, das Ende des Weströmischen Reichs 476 n. Chr., die Gründung des Frankenreichs um 500 n. Chr. und der Aufstieg des Islams (7. Jh.) werden als Beginn einer neuen Epoche gesehen.

Sie endet um 1500 in einer Zeit wichtiger Erfindungen und Entdeckungen (1492 Amerika) und religiöser Umwälzungen (1517 Reformation).

Neuzeit = Zeitraum von etwa 1500 bis zur Gegenwart in der Geschichte Europas. Die Abgrenzung zum Mittelalter wird mit dem grundlegenden Wandel durch Humanismus, Renaissance, der Entdeckung Amerikas und der Reformation begründet. Als **Frühe Neuzeit** wird die Epoche von 1500 bis zur Französischen Revolution (1798) verstanden.

Die Veränderungen in der Lebensweise der Menschen mit Beginn der Jungsteinzeit sind so groß, dass sie als **Neolithische Revolution** bezeichnet werden:



→ Vom Nomadentum zur Sesshaftigkeit; vom Jagen/Sammeln zur Landwirtschaft/Viehzucht.

Frühe Hochkultur = Gesellschaften, in denen eine feste Herrschaftsordnung bestand, Menschen unterschiedliche Aufgaben hatten, planvoll wirtschafteten und eine Schrift verwendet wurde. Weitere Merkmale der Hochkulturen sind das Entstehen von Städten, Kunstwerken und einer Religion.

Die Vergabe von Lehen = Das Lehen war ein vom Herrn an den Lehnsmann (Vasall) lebenslang geliehenes Gut (lat. *beneficium*), für das der Vasall dem Herrn Dienste zu leisten hatte. Lehnsherr und Vasall begaben sich in ein gegenseitiges Pflicht- und Treueverhältnis: Der Herr nahm den Vasallen unter seinen Schutz, verlangte dafür aber im Frieden Rat (lat. *consilium*) und im Kriegsfall militärische Hilfe (lat. *auxilium*).

Als Gegenleistung belohnte der Herr den Vasallen mit einem Lehen. Das Lehen konnte Land sein, aber auch ein Amt oder ein bestimmtes Recht. Grafen, Markgrafen, Herzoge, Bischöfe und Äbte waren Vasallen des Königs (Kronvasallen), die Ämter in der Reichsverwaltung ausübten.

Die Übergabe des Lehens bestand aus zwei Teilen:

1. **Manschaft:** Der Vasall gab seine zusammengelegten Hände in die Hände des Herrn; der umschloss sie.
2. **Lehnseid des Vasallen:** Der Vasall verpflichtete sich zu Treue und Hilfe.

Danach wurde das eigentliche Lehen übergeben. Die Kronvasallen konnten Königsgüter, Ämter und Eigenbesitz an untere Vasallen weitergeben, die dann ihrem unmittelbaren Lehnsherrn, aber nicht mehr dem König zu Treue verpflichtet waren.

Humanismus = von lat. *humanus* = menschlich, menschenfreundlich, gebildet. Eine Lebensanschauung der Gelehrten seit dem 14. Jahrhundert, die für eine umfassende Bildung des Menschen eintrat. Sie studierten die Quellen der antiken Schriftsteller und beschäftigten sich mit Sprachen, Geschichte und Philosophie. Der Humanismus breitete sich seit dem 14. Jh. Von Italien ausgehend in Europa aus.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Renaissance = Bezeichnung für die Wiederentdeckung der antiken Sprache und Kultur. Die Entwicklung begann im ausgehenden 13. Jahrhundert in Italien und breitete sich über 300 Jahre lang in ganz Europa aus. Maler, Bildhauer und Architekten schufen einen neuen Kunststil, nach dem Körper und Bewegungen möglichst wirklichkeitsnah dargestellt wurden. Diese Zeitspanne wird heute als Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit gesehen.

Reformation = lat. Umgestaltung, Erneuerung. Erneuerungsbewegung ausgehend von Martin Luther, Ulrich Zwingli und Jean Calvin, die eine Reform der katholischen Kirche anstrebte, letztlich aber in die Begründung der evangelischen Kirche mündete. Kerngedanke: Glaube und Heilssuche in der persönlichen Beziehung zu Gott, dessen Wort allen zugänglich in der Bibel, insbesondere im Neuen Testament verfügbar ist.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Urzeit (Vorzeit)		Ägypten	Griechische Stadtstaaten/ Römisches Reich	Römer und Germanen	Völkerwanderung
2 Mio. v. Chr.	10 000 – 5 000 v. Chr.	3 000 v. Chr.	500 v. Chr.	400 nach Chr.	3.- 6. Jh. n. Chr.
<ul style="list-style-type: none"> • Altsteinzeit • Erste Menschen • 600 000 v. Chr. erster Menschenfund in Deutschland; • Menschen leben als Jäger und Sammler 	<ul style="list-style-type: none"> • Jungsteinzeit • Erster Getreideanbau und erste Viehzucht • Erste bäuerliche Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bronzezeit/ Eisenzeit • Erste Metallverarbeitung • komplexes Staatswesen in Ägypten • 1900 v.Chr. wird Ägypten Großmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 776 v. Chr. erste überlieferte Olympische Spiele • 443 – 429 v.Chr. Blütezeit Athens • 753 v. Chr. Gründung Roms (Sage) • um 250 v. Chr. Rom stärkste Weltmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 375 n. Chr. Hunnen-Einfall in Europa • 395 n. Chr. Teilung des Römischen Reiches • 476 n. Chr. Ende des Weströmischen Reiches 	
Mittelalter		Neuzeit			
500 n. Chr.		1500 n. Chr.			
<ul style="list-style-type: none"> • 768 Karl der Große wird Frankenkönig • 800 Kaiserkrönung Karl d. Großen • 1077 – 1122 Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst • 1100 – 1250 Blütezeit des Rittertums • 1150 – 1350 Zeit der Stadtgründungen • 1347 Pest in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • um 1450 Erfindung des Buchdrucks • 1492 Kolumbus (wieder) entdeckt Amerika • 1483 – 1546 Martin Luther (Reformation) • 1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg 				

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 7/8 erworben sein:

Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis - Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel) unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt - Rückschritt; Evolution - Revolution) → Zeit	Nach Gattungen: geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder unterscheiden verschiedene Formen sprachgebundener Gattungen → sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	vergleichen Perspektiven in Darstellungen → Kontroversität
charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte → Raum	unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung erläutern deren gattungstypische Funktion → visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	(wie 5/6) beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven → Multiperspektivität
vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten → Fachbegriffe	(wie 5/6) übergreifend : stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung	(wie 5/6) beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung) → Urteilsbildung
erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z. B. konditional, konzessiv, final, modal, ... → Plausibilität		
erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität - Alterität) → Identität		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 7 (einstündig, ca. 15 DS epochal): Zeit für Geschichte 7/8

Strukturierende Aspekte	Inhalte	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden Regionalgeschichtliche Bezüge Exkursionen Fachübergreifende Projekte Europa-Curriculum
Herrschaft und Staatlichkeit	<i>Der frühneuzeitliche Fürstentum (3 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dreißigjähriger Krieg • Verwaltung, „Absolutismus“ • Gottesgnadentum 	<i>Der Fürstentum, S.10 ff</i>	<p><i>Methode: eine Karikatur untersuchen und deuten</i></p> <p><i>Kontext Zerbst-Austausch Jg. 7/8: Jever und Zerbst am Beispiel von Fräulein Maria von Jever als frühneuzeitliche Herrscherin und der Beginn der Herrschaft des Anhalt-Zerbster Herrscherhauses (ab 1667–1806, 1793–97 auch die russische Zarin Katharina II. die Große Herrscherin über Jever) → Zusammenarbeit mit Schloss Jever und Schulbibliothek</i></p>
Herrschaft und Staatlichkeit Gesellschaft und Recht	<i>Das Zeitalter der Bürgerlichen Revolutionen (z. B. England, Nordamerika, Frankreich, 1848) (5 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung • 1789 • Menschen- und Bürgerrechte • parlamentarische/ konstitutionelle Monarchie 	<i>Die Französische Revolution, S.42 ff</i>	<p><i>Vertiefung: Schaubild auswerten</i></p> <p><i>Kontext Frankreich-Austausch Jg.8/9: Das absolutistische Frankreich als Herrschaftsvorbild seiner Zeit. Französische Revolution und Menschenrechte. Ende der Französischen Revolution und Napoleon: Herrschaft Frankreichs in Ostfriesland und Oldenburger Land (1807–1810 unter Vorherrschaft Frankreichs, 1810–13 Teil des Kaiserreichs Frankreich als Département Ems-Oriental, 1813 wieder Russland und Abgabe an das Großherzogtum Oldenburg mit Bestand bis 1918)</i></p>
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	<i>Industrialisierung und Soziale Frage (z. B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene Lösungsansätze)(4DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Industrielle Revolution • Kapitalismus • Soziale Frage • Klassengesellschaft 	<i>Eine neue Arbeitswelt, S. 80ff</i>	
Wirtschaft und Umwelt	<i>Geschichte der Nutzung von Energie (Längsschnitt) (2DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Landesausbau • Raubbau vs. Nachhaltigkeit 	S.94	

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Zeitleiste:

Urzeit (Vorzeit)	Ägypten	Griechische Stadtstaaten/ Römisches Reich	Römer und Germanen	Völkerwanderung
2 Mio. v. Chr.	10 000 – 5 000 v. Chr.	3 000 v. Chr.	500 v. Chr.	400 nach Chr.
<ul style="list-style-type: none"> • Altsteinzeit • Erste Menschen • 600 000 v. Chr. erster Menschenfund in Deutschland; • Menschen leben als Jäger und Sammler 	<ul style="list-style-type: none"> • Jungsteinzeit • Erster Getreideanbau und erste Viehzucht • Erste bäuerliche Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bronzezeit/ Eisenzeit • Erste Metallverarbeitung • komplexes Staatswesen in Ägypten • 1900 v.Chr. wird Ägypten Großmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 776 v. Chr. erste überlieferte Olympische Spiele • 443 – 429 v.Chr. Blütezeit Athens • 753 v. Chr. Gründung Roms (Sage) • um 250 v. Chr. Rom stärkste Weltmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 375 n. Chr. Hunneneinfall in Europa • 395 n. Chr. Teilung des Römischen Reiches • 476 n. Chr. Ende des Weströmischen Reiches
3.- 6. Jh. n. Chr.				
Mittelalter	Neuzeit	Neueste Zeit		
500 n. Chr.	1500 n. Chr.	ab 1789 n. Chr.		
<ul style="list-style-type: none"> • 768 Karl der Große wird Frankenkönig • 800 Kaiserkrönung Karl d. Großen • 1077 – 1122 Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst • 1100 – 1250 Blütezeit des Rittertums • 1150 – 1350 Zeit der Stadtgründungen • 1347 Pest in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • um 1450 Erfindung des Buchdrucks • 1492 Kolumbus (wieder) entdeckt Amerika • 1483 – 1546 Martin Luther (Reformation) • 1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> • 1789 Französische Revolution • 1799 Napoleon übernimmt Herrschaft • 1815 Wiener Kongress 		

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 8 (einstündig, ca. 15 DS epochal)				
Strukturierende Aspekte	Inhalte	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden Regionalgeschichtliche Bezüge Exkursionen Fachübergreifende Projekte Europa-Curriculum
Herrschaft und Staatlichkeit	<p><i>Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt)</i></p> <p><i>Politik und Gesellschaft (5 DS)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nation • 18148/49 • „Reichsgründung von oben“ • 1871 	<p><i>Der Weg zum Nationalstaat, S.116ff</i></p> <p><i>Die Gesellschaft des Kaiserreichs, S. 138 ff</i></p>	<p><i>Einbettung des Films „Das weiße Band“</i></p> <p><i>Kontext Frankreich-Austausch Jg.8/9: Deutsch-französischer Krieg 1870–71 und Gründung des Deutschen Kaiserreichs, dt.-frz. „Erbfeindschaft“ nach der Reichsgründung (u.a. Zankapfel Elsass-Lothringen).</i></p> <p><i>Kontext Polen-Austausch Jg.9: Deutsche und Polen – polnische Teilungen (Preußisch-Polen, Österreichisch-Ungarisch-Polen, Russisch-Polen usw.). Deutsche Revolution 1848–49: Paulskirche und der Verrat an Polen. Industrialisierung und „soziale Frage“: Beispiel Weberaufstand in Schlesien (seit Potsdamer Konferenz 1945 Polen)</i></p>
Wirtschaft und Umwelt Weltdeutung und Religion Transkulturalität	<p><i>Imperialismus im 19. Jahrhundert (3 DS)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialdarwinismus • Kolonialismus 	<p><i>Die imperialistischen Mächte und ihre Kolonien, S. 166 ff</i></p>	
Herrschaft und Staatlichkeit	<p><i>Erster Weltkrieg: Ursachen- Kriegsausbruch – Kriegswirklichkeit/-verlauf (4 DS)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenherd Europa • 1914-18 • Verdun 	<p><i>Der Erste Weltkrieg, S. 198 ff</i></p>	<p><i>Kontext Frankreich-Austausch Jg.8/9: Erster Weltkrieg 1814–18: der Krieg im Westen</i></p>

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Zeitleiste:

Urzeit (Vorzeit)	Ägypten	Griechische Stadtstaaten/ Römisches Reich	Römer und Germanen	Völkerwanderung
2 Mio. v. Chr.	10 000 – 5 000 v. Chr.	3 000 v. Chr.	500 v. Chr.	400 nach Chr.
<ul style="list-style-type: none"> • Altsteinzeit • Erste Menschen • 600 000 v. Chr. erster Menschenfund in Deutschland; • Menschen leben als Jäger und Sammler 	<ul style="list-style-type: none"> • Jungsteinzeit • Erster Getreideanbau und erste Viehzucht • Erste bäuerliche Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bronzezeit/ Eisenzeit • Erste Metallverarbeitung • komplexes Staatswesen in Ägypten • 1900 v.Chr. wird Ägypten Großmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 776 v. Chr. erste überlieferte Olympische Spiele • 443 – 429 v.Chr. Blütezeit Athens • 753 v. Chr. Gründung Roms (Sage) • um 250 v. Chr. Rom stärkste Weltmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 375 n. Chr. Hunneneinfall in Europa • 395 n. Chr. Teilung des Römischen Reiches • 476 n. Chr. Ende des Weströmischen Reiches
Mittelalter	Neuzeit		Neueste Zeit	
500 n. Chr.	1500 n. Chr.	ab 1789 n. Chr.		
<ul style="list-style-type: none"> • 768 Karl der Große wird Frankenkönig • 800 Kaiserkrönung Karl d. Großen • 1077 – 1122 Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst • 1100 – 1250 Blütezeit des Rittertums • 1150 – 1350 Zeit der Stadtgründungen • 1347 Pest in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • um 1450 Erfindung des Buchdrucks • 1492 Kolumbus (wieder) entdeckt Amerika • 1483 – 1546 Martin Luther (Reformation) • 1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> • 1789 Französische Revolution • 1799 Napoleon übernimmt Herrschaft • 1815 Wiener Kongress • 1815 – 1866 Deutscher Bund • ab ca. 1830 Industrialisierung • ab ca. 1870 Imperialismus 		
				<ul style="list-style-type: none"> • 1871 Gründung des Deutschen Reiches • 1914 – 1918 Erster Weltkrieg

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 9/10 erworben sein:

Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit - Ungleichzeitigkeit) → Zeit	übergreifend: reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter	(wie 5/6 + 7/8) beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven → Multiperspektivität
problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen → Raum	nach Gattungen: analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt → visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	reflektieren die Perspektivität historischer Urteile reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile. → Kontroversität
wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines - Singuläres) → Fachbegriffe	analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt → sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien → Urteilsbildung
nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor → Plausibilität		
entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration - Ausgrenzung) → Identität		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 9 (einstündig, ca. 15 DS epochal)				
Strukturierende Aspekte	Inhalte	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden Regionalgeschichtliche Bezüge Exkursionen Fachübergreifende Projekte Europa- Curriculum
Herrschaft und Staatlichkeit Weltdeutung und Religion	<i>Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Epochenjahr 1917 • Russische Revolution(en) • Kommunismus • Terror 	<i>Ein neues Gesellschaftsmodell – der Sowjetkommunismus (S.10-39)</i>	<i>Exkursion zum Marine-Museum Wilhelmshaven</i>
Herrschaft und Staatlichkeit Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt	<i>Weimarer Republik – Chancen (z. B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Versailler Vertrag • Inflation • Weltwirtschaftskrise 	<i>Die Weimarer Republik (S.40-83)</i>	<i>Methoden: ggf. Gruppenarbeit und /oder Bildschirm-Präsentation zu den „Goldenen Zwanzigern“</i>

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Urzeit (Vorzeit)	Ägypten	Griechische Stadtstaaten/ Römisches Reich	Römer und Germanen	Völkerwanderung
2 Mio. v. Chr.	10 000 – 5 000 v. Chr.	3 000 v. Chr.	500 v. Chr.	400 nach Chr.
<ul style="list-style-type: none"> • Altsteinzeit • Erste Menschen • 600 000 v. Chr. erster Menschenfund in Deutschland; • Menschen leben als Jäger und Sammler 	<ul style="list-style-type: none"> • Jungsteinzeit • Erster Getreideanbau und erste Viehzucht • Erste bäuerliche Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bronzezeit/ Eisenzeit • Erste Metallverarbeitung • komplexes Staatswesen in Ägypten • 1900 v.Chr. wird Ägypten Großmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 776 v. Chr. erste überlieferte Olympische Spiele • 443 – 429 v.Chr. Blütezeit Athens • 753 v. Chr. Gründung Roms (Sage) • um 250 v. Chr. Rom stärkste Weltmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 375 n. Chr. Hunnen-Einfall in Europa • 395 n. Chr. Teilung des Römischen Reiches • 476 n. Chr. Ende des Weströmischen Reiches
Mittelalter	Neuzeit		Neueste Zeit	
500 n. Chr.	1500 n. Chr.		ab 1789 n. Chr.	
<ul style="list-style-type: none"> • 768 Karl der Große wird Frankenkönig • 800 Kaiserkrönung Karl d. Großen • 1077 – 1122 Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst • 1100 – 1250 Blütezeit des Rittertums • 1150 – 1350 Zeit der Stadtgründungen • 1347 Pest in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • um 1450 Erfindung des Buchdrucks • 1492 Kolumbus (wieder) entdeckt Amerika • 1483 – 1546 Martin Luther (Reformation) • 1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> • 1789 Französische Revolution • 1799 Napoleon übernimmt Herrschaft • 1815 Wiener Kongress • 1815 – 1866 Deutscher Bund • ab ca. 1830 Industrialisierung • ab ca. 1870 Imperialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • 1871 Gründung des Deutschen Reiches • 1914 – 1918 Erster Weltkrieg 	
Weimarer Republik	Nationalsozialismus			
1918 - 1933	1933 - 1945			
<ul style="list-style-type: none"> • 1919 Versailler Vertrag • 1919 Weimarer Verfassung • 1923 – 1929 "Goldene Zwanziger" • 1929 Weltwirtschaftskrise 	<ul style="list-style-type: none"> • 1933 Machtergreifung Hitlers 			

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

In Jahrgang 11 wird mit dem Wahlmodul „Die friedliche Revolution in der DDR 1989“ an das Thema „Kalter Krieg“ und deutsche Teilung angeknüpft. Entsprechend sollte der **Schwerpunkt in Klasse 10 auf der Zeit bis 1945 bzw. bis hin zur doppelten Staatsgründung** liegen.

Jahrgang 10 (zweistündig, ca. 30 DS pro Schuljahr)				
Strukturierende Aspekte	Inhalte	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden Regionalgeschichtliche Bezüge Exkursionen Fachübergreifende Projekte Europa-Curriculum
Weltdeutung und Religion	<i>Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln) (4 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Rassenideologie • Antisemitismus • Führermythos • "Volksgemeinschaft" 	Nationalsozialismus – Diktatur, Krieg und Völkermord (S.84-151)	<i>Kontext Italien-Austausch Q1: Mussolini; II. Weltkrieg 1939–45 und die Rolle Italiens darin.</i> <i>Methoden: ggf. Expertenpuzzle zur NS-Ideologie</i>
Herrschaft und Staatlichkeit	<i>Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit (3 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 1933 • "Ermächtigungsgesetz" • "Gleichschaltung" • Konzentrationslager 		
Gesellschaft und Recht	<i>Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand (4 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Novemberpogrome 1938 		<i>Methoden: ggf. Lernplakat zu Widerstand (evtl. als PowerPoint-Folie)</i> <i>Zusammenarbeit mit Gröschler-Haus: Jever in der NS-Zeit</i>
Herrschaft und Staatlichkeit Transkulturalität	<i>Zweiter Weltkrieg (4 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 1.9.1939 • Vernichtungskrieg • Holocaust • Flucht und Vertreibung 		<i>Kontext Tschechien-Austausch Jg.10: NS-Diktatur und aggressive Außenpolitik: Münchner Abkommen 1938 und Zerschlagung der Tschechoslowakei.</i>

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Jahrgang 10 (zweistündig, ca. 30 DS pro Schuljahr)				
Strukturierende Aspekte	Inhalte	Begriffe, Daten	Zuordnung zum Lehrbuch	Festlegungen bzgl. Methoden Regionalgeschichtliche Bezüge Exkursionen Fachübergreifende Projekte Europa-Curriculum
Herrschaft und Staatlichkeit	<i>Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges (4 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 8. Mai 1945 • Hiroshima • Kalter Krieg 	Die Welt nach 1945 (S.152.199)	<i>Kontext Tschechien-Austausch Jg.10: Flucht und Vertreibung von Tsch-chen vor und in sowie Deutschen nach dem II. Weltkrieg 1939–45 (u.a. 1945 Beneš-Dekrete). Welt nach 1945: Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West. Ende des Ost-West-Konflikts (u.a. Rolle Tschechiens 1989)</i> <i>Kontext Ungarn-Austausch Q1: NS-Diktatur und II. Weltkrieg 1939–45: Deutschland und Ungarn. Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West. Ende des Ost-West-Konflikts (u.a. Rolle Ungarns 1989 bei der Überwindung der Blockkonfrontation)</i>
Herrschaft und Staatlichkeit	<i>Konkurrierende Staatsformen und Werteordnungen der beiden deutschen Staaten (5 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesrepublik • DDR 		<i>Kontext Italien-Austausch Q1: Welt nach 1945: Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West (u.a. Kommunismus in Italien, 1953 EGKS-Gründung durch Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und BR Deutschland). Ende des Ost-West-Konflikts</i>
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht	<i>Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen) (3 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • "Wirtschaftswunder" • "1968" 	Geteilte Welt im Kalten Krieg (S.200 – 253)	
Herrschaft und Staatlichkeit	<i>Das Ende der bipolaren Welt (2 DS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedervereinigung 1990 	Das Ende der bipolaren Welt (S.254.287)	

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Urzeit (Vorzeit)	Ägypten	Griechische Stadtstaaten/ Römisches Reich	Römer und Germanen	Völkerwanderung	
2 Mio. v. Chr.	10 000 – 5 000 v. Chr.	3 000 v. Chr.	500 v. Chr.	400 nach Chr.	3.- 6. Jh. n. Chr.
<ul style="list-style-type: none"> • Altsteinzeit • Erste Menschen • 600 000 v. Chr. erster Menschenfund in Deutschland; • Menschen leben als Jäger und Sammler 	<ul style="list-style-type: none"> • Jungsteinzeit • Erster Getreideanbau und erste Viehzucht • Erste bäuerliche Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bronzezeit/ Eisenzeit • Erste Metallverarbeitung • komplexes Staatswesen in Ägypten • 1900 v.Chr. wird Ägypten Großmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 776 v. Chr. erste überlieferte Olympische Spiele • 443 – 429 v.Chr. Blütezeit Athens • 753 v. Chr. Gründung Roms (Sage) • um 250 v. Chr. Rom stärkste Weltmacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 375 n. Chr. Hunnen-Einfall in Europa • 395 n. Chr. Teilung des Römischen Reiches • 476 n. Chr. Ende des Weströmischen Reiches 	
Mittelalter	Neuzeit		Neueste Zeit		
500 n. Chr.	1500 n. Chr.	ab 1789 n. Chr.			
<ul style="list-style-type: none"> • 768 Karl der Große wird Frankenkönig • 800 Kaiserkrönung Karl d. Großen • 1077 – 1122 Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst • 1100 – 1250 Blütezeit des Rittertums • 1150 – 1350 Zeit der Stadtgründungen • 1347 Pest in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • um 1450 Erfindung des Buchdrucks • 1492 Kolumbus (wieder) entdeckt Amerika • 1483 – 1546 Martin Luther (Reformation) • 1618 – 1648 Dreißigjähriger Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> • 1789 Französische Revolution • 1799 Napoleon übernimmt Herrschaft • 1815 Wiener Kongress • 1815 – 1866 Deutscher Bund • ab ca. 1830 Industrialisierung • ab ca. 1870 Imperialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • 1871 Gründung des Deutschen Reiches • 1914 – 1918 Erster Weltkrieg 		
Weimarer Republik	Nationalsozialismus	Nachkriegszeit	Gegenwart		
1918 - 1933	1933 - 1945	1945 - 1949	1949 - heute		
<ul style="list-style-type: none"> • 1919 Versailler Vertrag • 1919 Weimarer Verfassung • 1923 – 1929 "Goldene Zwanziger" • 1929 Weltwirtschaftskrise 	<ul style="list-style-type: none"> • 1933 Machtergreifung Hitlers • 1938 Reichpogromnacht • 1939 – 1945 Zweiter Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> • Besatzungszeit • Teilung Deutschlands 	<ul style="list-style-type: none"> • 1949 Gründung der BRD und der DDR • 1955 Souveränität der BRD • 1989 Fall der Mauer • 1990 Wiedervereinigung 		

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Die weiterführende Arbeit mit der **Zeitleiste** ist auch im bili-Bereich verpflichtend.

Schulinternes Curriculum Geschichte bili Klasse 7:

Reformation und Glaubenskriege					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ... <i>deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche.</i></p>	<p>Criticism on Catholic church -Knox - Calvin -Luther - Thomas Müntzer peasant war compare peasant war England</p> <p>Filmauszug. Luther</p>	<p>Gegenwartsbezug Fremdverstehen</p>	<p>Textanalyse Analyse von Bild und Holzschnitten Sprache des Films verstehen</p>		<p>1517 95 Thesen, letters of indulgence, Reformation, Luther, Karl V Puritans, peasant war</p>
<p><i>nennen die Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen und sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa.</i></p>	<p>30 years war Oliver Cromwell Glorious Revolution</p>				<p>1618-48 30 years war, glorious revolution, Cromwell</p>
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Reformation in der Region (Calvin)					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

„Absolutismus“ und Aufklärung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs.</i>	Louis XIV. System of absolute power	Gegenwartsbezug, Fremdverstehen	Bildanalyse		1661-1715 Louis XIV., „absolutism, mercantilism, manufacture, standing army
<i>setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander.</i>	Legislative, executive, jurisdiction	Gegenwartsbezug	Sachtextanalyse		enlightenment, division of power, Kant, Locke
<i>charakterisieren den preußischen Staat als ein Beispiel des „Absolutismus“ in Deutschland.</i>	Friedrich II (evtl. auf Deutsch) British colonies in America American independence				1740-1786 Friedrich d. Gr., Poland, Maria Theresia, Katharina d. Gr., George III Washington, Jefferson Declaration of independence
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Architektur des Barock in der Region					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Die bürgerlichen Revolutionen in Europa 1					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i></p>	<p>Storming the Bastille</p> <p>constitution</p>	Gegenwartsbezug	<p>Sachtextanalyse</p> <p>Filmanalyse</p> <p>Bildbeschreibung</p>		<p>Estates, taxation, riots, Tennis Court Oath</p> <p>1789 storming the Bastille</p> <p>1791 constitution French Revolution, rights of man and the citizen, monarchy, republic</p> <p>Robespierre, Marat, David, Danton</p>
<p><i>erklären die Herrschaft Napoleons aus der Wahrung von Revolutionserrungen in Verbindung mit diktatorischen Elementen.</i></p>	Napoleon	<p>Gegenwartsbezug</p> <p>Fremdverstehen</p>	<p>Bildbeschreibung</p> <p>Kartenbeschreibung</p> <p>Sachtextanalyse</p>		Napoleon
<p><i>stellen die Auseinandersetzung mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar.</i></p>	<p>Napoleonic Wars</p> <p>Reforms in Prussia</p>	Gegenwartsbezug	<p>Sachtextanalyse</p> <p>Filmanalyse</p>		<p>1803 secularization 1806 end of Holy German Empire of German nation, Continental system, Prussian Reforms, Freiherr vom Stein, Hardenberg</p> <p>alliance against France, Waterloo</p>
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Göttinger Sieben					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Schulinternes Curriculum Geschichte bili Klasse 8:

Die bürgerlichen Revolutionen in Europa 2 / Industrielle Revolution und Industrialisierung					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
<i>Die Schülerinnen und Schüler... untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.</i>	Congress of Vienna		Kartenanalyse		1814/15 Congress of Vienna, Deutscher Bund, Restauration, Metternich
<i>beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen.</i>	„Vormärz“ history as a map				1830 in France, national upheavals in Europe, 1848/1849 Revolution in Germany, Liberalism, Nationalism
<i>erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England.</i>	Industrial revolution in Britain Children in the mines				Enclosure act Steam Ironbridge, division of labour, mechanization, factory work, child labour
<i>erläutern das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland.</i>	Industrial revolution in Germany (in comparison)	Gegenwartsbezug	Textanalyse, Fotoanalyse		1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Deutscher Zollverein, Industrialisierung, Krupp
<i>arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus.</i>	Peterloo Massacre Poor laws Victorian Mind Women in Victorian Britain	Gegenwartsbezug	Textanalyse Bildanalyse		Growth of the population, Smith, social question, Queen Victoria, Dickens, suffragettes
<i>charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze.</i>	1848 Communist Manifesto			GA zur Sozialen Frage Präsentation von Arbeitsergebnissen	1848 Communist Manifesto, Proletariat, Sozialdemokratie, Marx, Engels, Lassalle Ludgate, Poor Laws, paupers
<i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menschheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i>	Industrial revolution C17 to date			Rollenspiel (yesterday- today – tomorrow)	
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Industrialisierung in der Region					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Schulinternes Curriculum Geschichte bili Klasse 9:

Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Be- wertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.</i>	The making of the German Reich	Gegenwartsbezug			1866 Norddeutscher Bund, 1870/71 Franco-Prussian War, 1871 unification Socialist laws, balance of power, Bismarck
<i>beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation, „Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben).</i>	The German Kaiserreich Jews in Germany Catholics and Bismarck Socialists and Bismarck Women in the Kaiserreich	Gegenwartsbezug Fremdverstehen	Filmanalyse Auswertung von Karikaturen		
<i>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander.</i>	Imperialism Scramble for Africa Social Darwinism				Social Darwinism Imperialismus, Empire
<i>beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.</i>	WWI World at war USA and WWI	Gegenwartsbezug			WWI 1917 USA in WWI, Verdun
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Denkmäler der Kaiserzeit in der Region					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Veränderungen in Europa und die Weimarer Republik					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen.</i>	Russian Revolution Lenin - Stalin	Gegenwartsbezug	Sachtextanalyse Filmanalyse Bildanalyse		Revolution in Russia, 1924-53 Stalin, Bolschewism, Stalinism, Lenin, Stalin
<i>beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge.</i>	Treaty of Versailles League of Nations Wilson				1919 Treaty of Versaille Leagzue of NAtions Wilson
<i>stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar.</i>	The Weimar Republic Literature and art The golden twenties				Weimar Republic stab in the back, parlamentarism democracy, the Jazz Age, inflation, Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert
<i>beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.</i>	Weimar foreign policy East West				1922 Treaty of Rapallo, 1925 Treaty of Locarno, 1926 Germany and the League of Nations, Stresemann, Briand
<i>beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein.</i>	Depression				1929 Wall Street Crash , NSDAP, Hindenburg, Brüning, Hitler
landesgeschichtlicher Bezug: Beispiele für das „neue Lebensgefühl“ in Malerei, Architektur, Literatur oder Musik					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Schulinternes Curriculum Geschichte bili Klasse 10:

Zeit des Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftspraxis

Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus.</i>	Seizure of power	Gegenwartsbezug	Textanalyse Sprachanalyse Bild – und Filmanalyse	Einen fiktiven Brief schreiben zur Machtübernahme aus der Sicht eines Jugendlichen	30.1.1933 Hitler appointed Reichskanzler, Enabling Act coordination of power, concentration camp, Himmler, Goebbels
<i>stellen die Ideologie und die grundlegenden Strukturen des Nationalsozialismus sowie die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar.</i>	NS- ideology Nazi Propaganda Nazi youth culture Women and Hitler	Gegenwartsbezug	Textanalyse		Totalitarian system, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, Antisemitism, race, ideology, living space, Hitler Youth
<i>erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs.</i>	German foreign politics	Gegenwartsbezug	Textanalyse Kartenanalyse		1.9.1939 Polen, Appeasement, Hitler-Stalin-Pact
<i>setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander.</i>	Holocaust		Textanalyse Filmanalyse		9.11.1938 Pogromnacht, night of the Broken glass, Nuremberg race laws, Shoa, concentration camp killing squads
<i>vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes.</i>	Resisting Hitler Weiße Rose Stauffenberg Rote Kapelle	Gegenwartsbezug	Textanalyse	Referate Internet research	Bomb plot against Hitler, Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen
<i>erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in der Welt.</i>	WWII	Gegenwartsbezug	Karteanalyse Filmanalyse		8./9.5.1945 unconditional surrender, Hiroshima, Nagasaki, Anti-Hitler-alliance, forced labour, total war, ethnic cleansing escape, eviction
regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Gedenkstätte in der Region					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalen Kontext					
Fachwissen	Schwerpunkte	Deutung und Reflexion / Beurteilung und Bewertung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Daten, Begriffe, Namen
Die Schülerinnen und Schüler ... <i>beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte.</i>	Germany in shambles What the German is like	Gegenwartsbezug	Textanalyse Filmanalyse	Interviewing witnesses	1945 Potsdam Conference „Stunde Null“, collective guilt, Denazification
<i>skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte.</i>	Cold War Years Berlin Cuban missile Crisis Korea Vietnam	Gegenwartsbezug	Filmanalyse Textanalyse Internet research		1947 Truman-Doctrine, European Recovery Programme, UNO, Cold War, European Community, NATO, Iron Curtain, Warsaw Pact, Perestroika und Glasnost, de Gaulle, Churchill, Chruschtschow, Kennedy, Gorbatschow
<i>stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar.</i>	A new currency 2 German states opposition in the GDR building of the wall the fall of the wall re-unification				1948 monetary reform, 1949 foundation of the Federal Republic of Germany, June 17th 1953 rebellion in the German Democratic Republic, 1961 building the wall, 1989 fall of the wall, 1990 reunification, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, state directed economy, Neue Ostpolitik, Montagsdemonstrationen, Adenauer, Schumacher, Ulbricht, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl, Thatcher
<i>vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten (z. B. Amerikanisierung, Konsumgesellschaft, „Stasi“, Geschlechterverhältnis, Jugendkultur, 68er, Migration)</i>	Youth culture east and west				Student movement
landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Gründung des Landes Niedersachsen					

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Festlegungen zur Leistungsbewertung

Anzahl und Gewichtung der schriftlichen Leistungen:

Klasse 5-10

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Bestimmung der Gesamtzensur im Fach Geschichte ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen. Der Anteil der schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen (=Klassenarbeiten) innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Er darf ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten.

→ **Beschluss der Fachkonferenz: die schriftliche Leistung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote ein.**

Die Lernkontrolle hat sich auf die im Unterricht behandelten Inhalte und Methoden zu beziehen.

Schriftliche Lernkontrollen überprüfen den Erwerb von Kompetenzen und Fachwissen.

In Lernkontrollen werden überwiegend Kompetenzen überprüft, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten. Darüber hinaus sollen jedoch auch Problemstellungen einbezogen werden, die die Verfügbarkeit von Kompetenzen eines langfristig angelegten Kompetenzaufbaus überprüfen.

In Lernkontrollen sind die drei Anforderungsbereiche „Reproduktion“, „Reorganisation und Transfer“ sowie „Reflexion und Deutung – Beurteilung und Bewertung“ angemessen zu berücksichtigen.

Schwerpunkte AFB: I/II (Jg. 5-9); II (Jg. 10)

Jede Klassenarbeit muss mindestens an ein Material gebunden sein. Die Aufgabenstellungen sind zu operationalisieren.

In Geschichte sind zwei zensierte schriftliche Lernkontrollen im Schuljahr verbindlich.

→ **Bei Unterricht, der nur ein Schulhalbjahr erteilt wird, hat die Fachkonferenz entschieden, dass eine zensierte schriftliche Lernkontrolle verbindlich ist.**

Die schriftlichen Lernkontrollen sollen in den Schuljahrgängen 5 und 6 in der Regel nicht länger als 45 Minuten, in den übrigen Schuljahrgängen in der Regel nicht länger als 90 Minuten dauern.

Beschluss der Fachkonferenz von 06.03.2019:

Schriftliche Leistungskontrollen werden gemäß den Vorgaben des KC materialgebunden und operationalisiert erstellt. Zusätzliche freie Aufgaben zum Abfragen von Fachwissen stehen in erkennbarem Zusammenhang mit dem Material.

Jede KSA wird i.d.R. auf 3 Teilaufgaben beschränkt, die jeweils einen Operator beinhalten.

Der Schwerpunkt der Bewertung liegt in Klasse 5-9 auf AFB I/II, in Klasse 10 auf AFB II, d.h. die Aufgaben aus diesen AFB's machen mindestens 50% der Wertung aus.

Die Operatoren können in Klasse 5 bis 9 mit Hilfestellungen versehen sein.

Die Gewichtung ist den SuS beim Bearbeiten der Aufgaben bekannt; aus der Korrektur geht hervor, was für das Erreichen einer besseren Note fehlt.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Mitarbeit im Unterricht:

Die Mitarbeit im Unterricht teilt sich in mündliche, schriftliche und sonstige fachspezifische Mitarbeit.

Mündliche Mitarbeit besteht in Beiträgen zu Unterrichtsgesprächen wie Antworten auf konkrete Fragen, Sachdarstellungen, Problematisierungen, Denkanstößen, Hypothesenbildungen, Verfahrensvorschlägen, Erläuterungen, Erörterungen, Zusammenfassungen, des Weitern in mündliche Überprüfungen, vorgetragene Referate u.a. und in Beiträgen zu kooperativen Arbeitsformen wie Partner- und Gruppenarbeit.

Die schriftliche Mitarbeit umschließt u.a. Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Mappe, Heft, Portfolio), Referate, schriftlichen Hausaufgaben und schriftlichen Übungen, zeitnahe kurze schriftliche Überprüfungen.

Die sonstige fachspezifische Mitarbeit umfasst alle Formen methodischen Handelns wie Archivarbeit, Museumsbesuch, Befragungen und Interviews, Rollen- und Plan- spiele sowie alle Formen der Dokumentation und Präsentation der Lernergebnisse, besondere Lernleistungen (z. B. Schülerwettbewerbe).

Auch die Bewertung der verschiedenen Formen der Mitarbeit im Unterricht orientiert sich an den Anforderungsbereichen. Dabei kommt der Kommunikations-, Argumentations- und Kooperationsfähigkeit im Unterricht neben der Beherrschung und Anwendung fachbezogener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten eine besondere Bedeutung zu.

Neben der Qualität der Mitarbeit und ihrer Zuordnung zu den drei Anforderungsbereichen wird auch die Regelmäßigkeit der Mitarbeit in die Bewertung einbezogen. Punktuelle Leistungsbewertungen sind zu vermeiden. Vielmehr sollten die Leistungen der Lernenden über einen längeren Zeitraum in verschiedenen Phasen des Unterrichts beobachtet und bewertet werden. Neben inhaltsbezogenen Kenntnissen wie Strukturen, Begriffen und Kategorien sollen vor allem Fähigkeiten wie selbständiges Denken, Erfassen von Problemen und Zusammenhängen, historische Einordnung und kritisches Urteilen bei der Bewertung herangezogen werden. Auf Methodenkenntnisse, ihre selbständige Anwendung und Reflexion ist besonderer Wert zu legen. Die Fähigkeit, Ergebnisse in unterschiedlichen Formen sachgerecht zu präsentieren, geht in die Bewertung mit ein.

Die Leistungen der Mitarbeit im Unterricht werden je nach Umfang, Komplexität und Anforderungsbereich gewichtet. Es ist darauf zu achten, für die Bewertung möglichst viele verschiedene Formen der Mitarbeit im Unterricht zu berücksichtigen. Keinesfalls darf sich die Bewertung nur auf wenige gleichartige Leistungen gründen.

Bei kooperativen Arbeitsformen ist sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in Hinblick auf den Arbeitsprozess und das Ergebnis in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozial-kommunikativen Leistungen angemessen einbezogen.

Schulinternes Curriculum Jahrgang 5-10 (Stand 2019-20)

Für den Teilbereich "Beiträge zum Unterrichtsgespräch" gelten folgende Kriterien:

beobachtete Situation	Ergebnis	Note
<p>Verständnis auch schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen und die in den Unterricht eingebracht werden.</p>	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1
<p>Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Richtige Wiedergabe von Fakten und Zusammenhängen aus dem Unterrichtsstoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. Es sind gelegentlich Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen und mit den aktuellen Themen verknüpft werden können.</p>	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2
<p>Häufige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. oder: fast immer korrekte Äußerungen, die aber zumeist nur auf Aufforderung erfolgen. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff.</p>	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3
<p>Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht oder: weitgehend korrekte Äußerungen nur auf Aufforderung. oder: Regelmäßige aber eher unqualifizierte Mitarbeit. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind nicht immer richtig.</p>	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4
<p>Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur selten oder teilweise richtig.</p>	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5
<p>Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind in der Regel falsch.</p>	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6